



Dieses Zitat des kürzlich verstorbenen Michael Gorbatschow hat sich der Singer/Songwriter Thomas Gottschling, gebürtig aus Darmstadt, jetzt in der Eifel lebend, zur Vorlage für seinen neuen und brandaktuellen Song 'Friedensstifter?' genommen.

Der 21.9. ist der Weltfriedenstag. Eine Gelegenheit einmal kurz innezuhalten und sich zu fragen: 'Warum haben wir es als Menschheit immer noch nicht geschafft in Frieden zu leben?? Jahrtausende der Feindschaft, Jahrhunderte voll Krieg und jeden Tag sterben Menschen bei Auseinandersetzungen, wie wir das aktuell, täglich aus den Medien erfahren. 'Wenn wir nicht bei uns selbst anfangen und lernen zunächst einmal in uns selbst Frieden zu haben, werden wir das im Außen niemals erreichen?', so Thomas Gottschling. Eine Frage die sich jeder stellen kann: Wie gehe ich mit meinen Mitmenschen im Alltag um? Allein dieser Ausdruck 'Mitmensch?' wirkt an sich ja schon

ein bisschen antiquiert. Und genau das könnte einen mal zum Nachdenken bringen. Betrachte ich das Gegenüber als getrennt von mir oder ist der andere, auch wenn er eben 'anders' ist, genauso ein Mensch wie ich? Kann ich den Anderen in seiner Art so sein lassen wie er ist?

Wie könnte es ich es schaffen, die Welt und die fängt in unserem Umfeld an, durch mein Verhalten ein bisschen besser zu machen)

Dieses Bewusstsein mit seiner Musik zu schaffen, dafür sei er angetreten, so der Songwriter. Ihm sei klar, dass ein einzelner Song nicht die Welt verändern könne. Aber es sei sein Beitrag dazu. Und wenn jeder seinen, wenn auch vielleicht nur kleinen Beitrag dazu leistet, wie schnell könne sich da die Welt zum positiven verändern) 'Aus einem kleinen Samenkorn kann etwas Großes entstehen?', so sein Credo.

THOMAS GOTTSCHLING